

# DEWAPURE

## Hochleistungs-Ionenaustauscher



Abb.: Installationsbeispiel, DEWAPURE 262 mit integriertem Leitfähigkeits-Messgerät und Zapfpistole, Direktanschluss am Wasserhahn



**WasserTechnik & Service**  
Ingenieurbüro Rainer Kondritz  
Rehwinkel 5, D-34376 Immenhausen  
Tel.: 0049 (0)5673 91363 - 0  
Fax: 0049 (0)5673 91363 - 4  
Mail: [infos@liquipure.de](mailto:infos@liquipure.de)  
[www.liquipure.de](http://www.liquipure.de)

## Technische Daten

### **DEWAPURE 47/72/178/262**

Material: PP  
Max. Arbeitsdruck: 8bar  
Max. Temperatur: 45°C  
Leitfähigkeits-Meßgerät (optional): 230V 50Hz  
oder Batteriepack 9V (Sonderzubehör)  
Anschluss: Gewinde 3/4"  
mit Steckkupplung (ohne Werkzeug lösbar)

### **DEWAPURE 47**

Abm.: d=18cm, h=55cm  
Gewicht ca. 8kg  
Füllmenge Mischbettharz: 4,7l  
Mittlere Kapazität bei 10°dH: ca. 900 Liter  
Optimale Durchflußrate: 1,5-3l/min

### **DEWAPURE 72**

Abm.: d=25cm, h=55cm  
Gewicht ca. 11kg  
Füllmenge Mischbettharz: 7,2l  
Mittlere Kapazität bei 10°dH: ca. 1.500 Liter  
Optimale Durchflußrate: 2,5-5l/min

### **DEWAPURE 178**

Abm.: d=20cm, h=100cm  
Gewicht ca. 23kg  
Füllmenge Mischbettharz: 17,8l  
Mittlere Kapazität bei 10°dH: ca. 3.700 Liter  
Optimale Durchflußrate: 6-12l/min

### **DEWAPURE 262**

Abm.: d=25cm, h=100cm  
Gewicht ca. 32kg  
Füllmenge Mischbettharz: 26,2l  
Mittlere Kapazität bei 10°dH: ca. 5.400 Liter  
Optimale Durchflußrate: 8-18l/min

### **Umgebungsbedingungen**

Das Gerät muß auf einem festen, ebenen Untergrund stehen und darf nicht in Betriebsbereichen stehen, in denen auslaufendes oder umherspritzendes Wasser Schaden verursachen kann. Ggf. ist durch geeignete Sicherungsmaßnahmen (Bodenablauf, Wanne, Spritzschutzwände) entsprechende Vorsorge zu treffen.

Das Gerät darf nicht bei Temperaturen unter 5°C oder über 40°C betrieben werden. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Das Gerät ist durch geeignete Maßnahmen gegen mechanische Einwirkung von außen zu schützen.

### **Analytische Parameter**

Das verwendete Trinkwasser muß der Trinkwasserverordnung entsprechen. Jegliche organische / biologische Verunreinigung im Wasser kann zu Beeinträchtigungen der Reinstwasserqualität oder zu Schäden an Gerät oder Füllung führen.

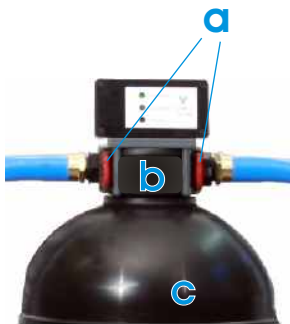
Bitte achten Sie beim Anschluß der Wasserleitungen für Zu- und Ablauf auf die korrekte Flußrichtung wie am Filterkopf markiert. Den Filter nicht am Filterkopf anheben. Sichern Sie den Filter gegen unbeabsichtigte Einwirkung von außen und gegen Umfallen. Verwenden Sie nur Trinkwasser gemäß TVO.

# 1. Demontage

Bitte vergewissern Sie sich vor der Demontage, daß die Wasserzuleitung geschlossen ist. Öffnen Sie den Hahn (Zapfpistole, Ventil) am Wasserausgang, bis kein Wasser mehr herausfließt. Halten Sie einen Eimer und Lappen bereit, um ggf. auslaufendes Wasser aufzufangen.

Alle Teile, die demontiert werden, sollten mit einem weichen Tuch gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden.

Achtung: verschüttetes Mischbettharz wirkt auf glatten Böden ähnlich wie Rollsplitt auf der Straße. Wischen Sie evtl. verschüttete Harzreste bitte sorgfältig auf, um Unfälle durch Ausrutschen zu vermeiden!



Ziehen Sie die Sicherungsklemmen [a] am Verteilerkopf [b] und ziehen Sie die Zu- und Ableitungsschläuche ab. Schrauben Sie den Verteilerkopf [b] gegen den Uhrzeigersinn vom Druckbehälter [c]. Dies erfordert u.U. einen Helfer, der den Druckbehälter festhält. Vermeiden Sie möglichst jede Krafteinwirkung auf die Anschlüsse am Verteilerkopf. Benutzen Sie bitte keine Hebel- oder Schlagwerkzeuge zum Lösen der Verschraubung.



Entnehmen Sie die Distanzbuchse [d] und den Dichteinsatz [e] mit Dichtgummi aus dem Druckbehälter.

Das verbrauchte Mischbettharz [f] muß nun aus dem Druckbehälter geschüttelt werden. Das Mischbettharz kann am einfachsten in einer Wanne oder einem Eimer aufgefangen werden. Die Entsorgung erfolgt über den normalen Hausmüll.

Vermeiden Sie beim Herausschütteln, daß das Harz durch die Schlitze im Verteilereinsatz [g] in den oberen Teil des Druckbehälters gelangt. Spülen Sie es ggf. mit etwas Wasser wieder heraus. Entfernen Sie sorgfältig alle Harzreste vom Verteilereinsatz des Druckbehälters, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.

## Tipp:



Setzen Sie nach dem Entleeren und Reinigen des Druckbehälters den Dichteinsatz nochmals ein, um ein Gefühl für dessen korrekten Sitz zu bekommen. Er muß sich später genauso einsetzen lassen und darf von der frischen Harzfüllung nicht behindert werden.

## 2. Befüllung



Setzen Sie die Füllhilfe [h] auf den Druckbehälter und schütten Sie das frische Mischbettharz portionsweise hinein. Heben Sie zwischendurch immer wieder den Behälter mehrmals kurz an und lassen ihn auf den Boden auftippen, um das Harz im Behälter zu verdichten.

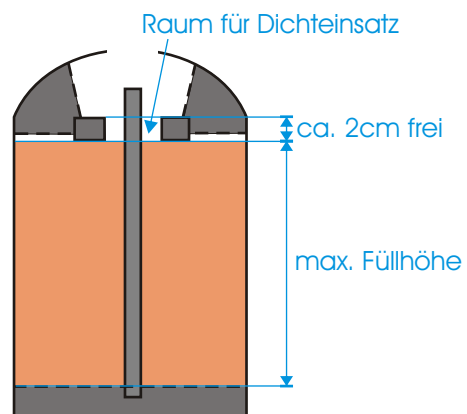
Füllen Sie den Behälter auf diese Weise bis ca. 2cm unterhalb des Innenrandes des Verteilereinsatzes (s. Abb. unten). Dieser Freiraum wird für den Dichteinsatz benötigt.

Trotz der Verdichtung während des Einfüllvorgangs kann evtl. nicht die gesamte Harzmenge eingefüllt werden. Bitte versuchen Sie nicht, die gesamte Harzmenge mit Gewalt in den Behälter zu füllen! Kleine Restmengen sind abfülltechnisch bedingt möglich und unbedenklich.

Wischen Sie ggf. verstreute Harzreste mit einem feuchten Tuch aus dem Verteilereinsatz.



Raum für Dichteinsatz



### 3. Montage



Setzen Sie den Dichteinsatz wieder ein, vergewissern Sie sich, daß er korrekt sitzt wie zuvor geübt. Stecken Sie dann das Dichtgummi und die Distanzbuchse wieder auf.

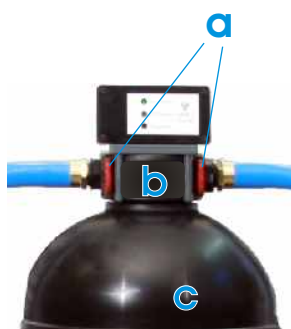


Schrauben Sie den Verteilerkopf [b] im Uhrzeigersinn auf den Druckbehälter [c]. Dies erfordert u.U. wieder einen Helfer, der den Druckbehälter festhält.

**Vorsicht: Kunststoffgewinde!** Setzen Sie das Gewindestück bitte ausgesprochen sorgfältig an, drehen Sie es langsam zunächst gegen den Uhrzeigersinn, bis ein leichtes Rasten anzeigt, daß die Gewindeanfänge übereinstimmen. Drehen Sie den Verteilerkopf nun eine Umdrehung im Uhrzeigersinn mit möglichst wenig Kraftaufwand, und prüfen Sie den korrekten Sitz. Brechen Sie den Vorgang ab, wenn Sie einen Widerstand spüren, und setzen Sie das Gewindestück neu an.

**Wird das Gewinde schief angesetzt und mit Gewalt eingedreht, kann es irreparabel beschädigt werden!**

Vermeiden Sie beim Festziehen möglichst jede Krafteinwirkung auf die Anschlüsse am Verteilerkopf. Benutzen Sie bitte keine Hebel- oder Schlagwerkzeuge.



Stecken Sie die Zu- und Ableitungsschläuche am Verteilerkopf [b] wieder ein und sichern Sie sie mit den Sicherungsklemmen [a].

Öffnen Sie die Wasserzufuhr und prüfen Sie alle Anschlüsse und Dichtungen auf Leckagen.

Prüfen Sie die Wasserqualität am Wasserausgang; bei Montagefehlern ist eine Leistungsbeeinträchtigung möglich.